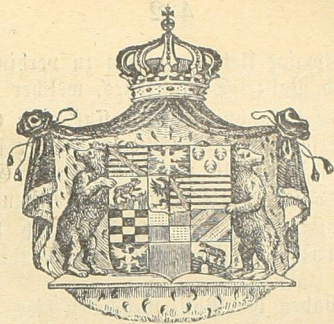


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. V. Schetter,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 44.

Dessau, Sonnabend, den 18. März

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 57.**, enth.: Gesetz, die Abänderung des §. 34. des Civil-Staatsdiener-Gesetzes vom 10. April 1850 betreffend.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Zur Vereinfachung des Geschäftsganges bei Gesuchen von Militärpflichtigen und deren Angehörigen um vorläufige oder gänzliche Befreiung vom Militärdienste, um Verabschiedung, Beurlaubung, Befreiung von der Herbstübung, um die Erlaubniß, sich zu verheirathen etc. werden im Einvernehmen mit den Herzoglichen Kreisdirectionen folgende Bestimmungen hiermit getroffen:

- 1) Alle an das Herzogliche Militärcommando gerichteten Gesuche der gedachten Art sind dem Gemeindevorstande desjenigen Orts, wo der Gesuchsteller seinen Wohnsitz hat, zu übergeben.
- 2) Die Gemeindevorstände haben diese Gesuche mit schriftlichem oder mündlichem Bericht bei den betreffenden Herzoglichen Kreisdirectionen einzureichen.
- 3) Die Herzoglichen Kreisdirectionen übermitteln jene Gesuche mit ihrem Erachten an Herzogliches Militärcommando, sind jedoch auch befugt, völlig unbegründete Gesuche sofort abzuweisen.
- 4) Beschwerden über die von den Herzoglichen Kreisdirectionen abgewiesenen Gesuche sind zwar direct beim Herzoglichen Militärcommando anzubringen, müssen aber als solche ausdrücklich bezeichnet sein.
- 5) Eingaben, bei denen die obigen Vorschriften nicht beachtet sind, können vom Herzoglichen Militärcommando ohne Bescheid zu den Akten gelegt werden.

Dessau, 6. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Militärcommando.

In Betretung:

Jehr. v. Heimrod, Oberstleutenant.

**Bekanntmachung.** — Die Gartenbau-Gesellschaft Flora in Köln wird am 15. Mai d. J. daselbst eine internationale Ausstellung von land- und forstwirtschaftlichen Produkten, Geräthen und Maschinen, so wie von Gegenständen der häuslichen Oekonomie des Land- und Forstwirthes veranstalten. Die Dauer der Ausstellung ist vorläufig auf 14 Tage bestimmt. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen zu derselben hat bis zum 30. März d. J. bei der Actien-Gesellschaft „Flora“ in Köln stattzufinden.

Dessau, 13. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.





**Bekanntmachung.** — Um etwaige Uebertretungen zu verhindern, werden die Einwohner des hiesigen Kreises auf Art. 139. des Polizei-Strafgesetzes, welcher bestimmt:

„Wer ohne polizeiliche Erlaubniß Gift besitzt, wer Gift, welches er erlaubter Weise in Besitz hat, gegen Verwechslung, Verschleppung oder schädlichen Mißbrauch nicht sorgfältig verwahrt oder an andere, als zum Besitze von Gift berechnete Personen abgibt, fällt in Geldstrafe von 5 bis 20 Thalern oder angemessene Gefängnißstrafe.“

mit dem besondern Bemerkten aufmerksam gemacht, daß auch beim Bezuge von Gift aus dem Auslande die Erlaubniß einer inländischen, zu deren Ertheilung competenten Behörde einzuholen ist.

Etwaige Contraventionsfälle haben die Polizeibehörden hier zur Anzeige zu bringen.  
Ballenstedt, 13. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
v. Krosigk.

### Borke-Verkauf.

Die von den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu erwartende eichene Borke soll in größeren Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden und zwar:

1) in der Salegaster Aue . . .	25	Klstr.,
2) in der Schierauer Forst . . .	8	=
3) in der Priorauer Forst . . .	10	=
4) in der Wöster Forst . . .	8	=
5) in der Hohenstraßen-Forst . . .	65	=
6) im Forstrevier vor der Haide . . .	40	=
7) in der Mostglauer Forst . . .	63	=
8) in der Dranienbaumer Forst . . .	6	=
9) in der Sollntzer Forst . . .	10	=
10) in der Redlitzer Forst . . .	60	=
11) in der Rendener Forst . . .	50	=

Als Verkaufstermin ist

Montag, den 27. März d. J.,

angesezt, und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessions-Local der Herzoglichen Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer Gebote ein angemessenes Angeld im Verkaufstermine einzuzahlen.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten sind angewiesen, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen, auch können die Verkaufsbedingungen bei denselben eingesehen werden.

Dessau, 8. März 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung,  
Abtheilung für Domänen und Forsten.  
v. Wolframsdorff.

### Brenn- und Nugholz-Verkauf.

Montag, den 20. d. Mts.,

werden in der Priorauer Forst und daselbst im Lau

a) an Brennholz
2 Klstr. ellern Scheit,
25 = = Reis,

$\frac{1}{4}$  Klstr. espen Anbruch,  
13 = melirt Reis;

b) an Nugholz

7 Stück ellerne Nughenden,
3 Walter = Pantoffelholz,
2 Stück rüsterne Nughenden,
1 = eschen Nughende,
5 = eschene Stangen,
1 = espen Nughende,
16 Schock haselne Reifstöcke 1. Sorte,
36 = = = 2. Sorte

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Revier-Forstklasse in Schierau.  
Dessau, 11. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Nugholz-Verkauf.

In der Herzoglichen Rendener Forst kommen

Montag, den 20. d. Mts.,

von früh 9 Uhr an,

zum meistbietenden Verkauf:

125 Stück starke Kiefern, 12 bis 68 Fuß lang, bis 24 Zoll m. D.,
89 = eichene Abschnitte, 9 bis 36 Fuß lang, bis 26 Zoll m. D.,
150 = dergl. 6- und 7füßige Steile,
266 = birchene Abschnitte und
231 = dergl. Leiterbäume.

Der Verkauf beginnt im Schlage am Wege nach Redlitz.

Zerbst, 12. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

### Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 21. März d. J.,

kommen im Hohenstraßen-Reviere, und zwar

a) im Diesdorfer Theile
$\frac{1}{4}$ Klstr. kieferne Späne,
179 = liefern Reis;



- b) im Rosskopsfs-Theile  
 1 Kftr. eichen Reis,  
 15½ = kiefern Reis;  
 c) in Kückhanfs Theil  
 3½ Kftr. birkene Knippel II.,  
 114 = = Reis,  
 23 = espene Knippel,  
 20 = = Reis,  
 187½ = kiefern Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Kreisasse allhier.

Dessau, 11. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Donnerstag, den 23. März d. J.,

werden im Haideburger Reviere

- a) an Brennholz  
 218 Kftr. kiefern Scheit,  
 25¼ = = Knippel,  
 208 = = Reis;

b) an Nußholz  
 36 Stück kiefern schwaches Bauholz

meistbietend verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr beim Forsthause zu Haideburg und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Kreisasse allhier.

Dessau, 13. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

### Öffentliche Vorladung.

In Ehescheidungssachen der verehelichten Lisette Krähe, geb. Bitsche, von hier, zur Zeit in Lüttgenziaz, Klägerin, gegen deren Ehemann, den Kaufmann Heinrich Krähe von hier, Beklagten, wird der Letztere, welcher sich seit dem November v. J. heimlich von hier entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf die von der Erstern im Termine am 24. November v. J. bewirkte Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden gegen die unter'm 16./17. August v. J. erhobene Ehescheidungsklage hiermit für verlustig erklärt und auf den desfalls unter'm 4./7. d. Mts. gestellten Antrag hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

den 2. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr anderweit anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort zu erscheinen,

sich in demselben auf die Klage durch einen Anwalt gehörig einzulassen und zu antworten oder zu gewärtigen, daß auf die Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin durch einen

am 9. Mai d. J.

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet wird, die der Klage zum Grunde gelegten Thatfachen für zugestanden erachtet werden und er in die durch den Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt, auch ihm zugleich eine 14tägige rechtsausschließende Frist zur Beibringung etwaiger proceßhindernder und zerstörender Einreden gesetzt wird, worauf, falls er ebenfalls wegen Versäumnis dieser Frist von der Klägerin Ungehorsams beschuldigt werden sollte, Termin zur Eröffnung eines Endurtheiles auf

den 12. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr anberaumt wird, zu dessen Publication Beklagter ebenfalls hierdurch geladen ist.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter des Herzoglich Anhaltischen Kreisgerichts Inseel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht, auch extractweise in die hiesige Zeitung und den Hamburger Correspondenten eingerückt worden.

Röthen, 14. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Neuboff.

### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die von dem Arbeitmann Gottlieb Borges und dessen Ehefrau, Katharine Elisabeth, geb. Moriz, aus Reinstedt hinterlassenen Grundstücke:

- a) eine Wurth neben dem Wittemüllers-Graben von 45 D.=R., zu 45 Thlr. gerichtlich tagirt und erworben laut Documents vom 20. März 1829;  
 b) eine Anpflanzung neben vorgedachter Wurth an der Selke von 15 D.=R., zu 7 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich tagirt;  
 c) eine dergleichen am Hoymer Wege von 16 D.=R., Plan Nr. 423. der Karte, zu 8 Thlr. Cour. gerichtlich tagirt;  
 d) eine dergleichen, an der sub c. gedachten belegen, von 1 Morgen 73 D.=R., Plan Nr. 422. der Karte, zu 126 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich tagirt,

meistbietend verkauft werden.

Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai 1865



anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 21. Februar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Hermann.

#### **Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, dem zu Reinstedt verstorbenen Arbeitsmann **Christian Reuthe** gehörige Grundstücke, nämlich:

- a) das zu Reinstedt belegene Haus nebst Hof, Schener und Stallung, im Oberdorfe neben Heinrich Feuer, mit Weidenschädigungskabel, Planstück Nr. 206. der Karte im großen Kleie von 63 D.-Ruthen, zu 215 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und laut Documents vom 6. August 1855 erworben, worauf 10 Sgr. Landsteuer, 2 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 5 Sgr. Wackgeld ohne Kriegssteuer und Herrschaftliche Gemeinde- und Nachbarrechts-Dienste ruhen;
- b) 80½ D.-Ruthe Acker von dem Planstücke Nr. 68. und 69. der Reinstedter Karte im Rheinthale, lang getheilt nach Abend neben Schrödter und Ernst Reuthe, zu 90 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt und laut Documents vom 30. April 1864 erworben, worauf 1 Sgr. ½ Pf. Landsteuer, 3½ Pf. zu jeder Quarte, 5 Pf. Erbenzinsrente, 2 Pf. Land und Quartsteuer-Beitrag vom Haysburger Zehnt ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Mai c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefchenke in

Reinstedt vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 14. Februar 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Hermann.

#### **Acker-Verpachtung.**

Im Auftrag des Herzoglichen Hochwürdigen Consistoriums sollen

- 1) der der Kirche St. Nicolai hier selbst gehörige und zwischen dem Gaterslebener und dem Schleifwege belegene Ackerplan, Nr. 720. der Karte, 73 Morg. 10 D.-R. enthaltend, und
- 2) der dem Hospitale St. Johannis hier selbst gehörige und am Hoymer Wege belegene Ackerplan, Nr. 740. der Karte, 36 Morg. 10 D.-R. enthaltend,

öffentlich auf das Meistgebot in Parcellen von 3 und 5 Morgen verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf

den 31. März, Vormittags 10 Uhr

im Gasthose zum weißen Schwan hier selbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Ballenstedt, 11. März 1865.

**Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.**  
v. Krosigk.

#### **Bekanntmachung.**

Die Anfuhr von 46 Schachtruthen Grönaer Bruchsteinen von der Ausladestelle an der Elbe bei Vockerode bis zum Forsthaufe daselbst soll dem Mindestfordernden übertragen werden. Zur Abgabe der Gebote ist auf

Mittwoch, den 22. März,

Vormittags 9 Uhr

Termin im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hier selbst angefezt. Die Bedingungen



werden vor Beginn des Termines bekannt gemacht.

Dessau, 13. März 1865.

Herzogliche Baubewerwaltung.

G. Richter.

#### Bekanntmachung.

Im Herzoglichen Garten zu Börlitz sollen sechs Stück eiserne Fenster, so wie die dazu passenden zusammengestemmen Fensterläden, eine zweiflügelige Glasthür, eine dergl. Hausthür, sämmtlich mit Beschlag, ferner verschiedenes Bauholz und Bretter zc. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden. Der Termin wird

Mittwoch, den 22. d. Mts., Vorm. 10 Uhr unfern der Hofgärtner-Wohnung abgehalten werden.

Dessau, 17. März 1865.

Herzogliche Baubewerwaltung.

A. Büchner.

#### Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 7. April c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthausaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. October 1863 bis 31. März 1864 (Nr. 10,887. bis 12,710. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Verichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 3. März 1865.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus mit einem dabei befindlichen Garten in der Breiten Straße hieselbst, das sich gut verzinst, soll verkauft werden. Näheres hierüber ertheilt

W. Abendroth.

### Hausverkauf.

Das in der Steinstraße hieselbst unter Nr. 25. gelegene Hausgrundstück mit Einfahrt, großem Garten und allem sonstigen Zubehör soll meistbietend verkauft werden und ist dazu

Montag, den 27. März,

Nachmittags 3 Uhr Termin angesetzt. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit in oben genanntem Hause einfinden und werden die Bedingungen vor Eröffnung des Termins bekannt gemacht. Näheres darüber ist auch schon vorher bei J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42., zu erfragen.

### Häuserverkauf.

Erbtheilungshalber soll das dem verstorbenen Stiftscommissair Mümler gehörige, an der Breitenstraßen- und Neuebrücken-Ecke gelegene Haus Nr. 726., so wie das hierzu gehörige Haus Neuebrücke Nr. 690. mit dem Ackerplane

verkauft werden und ist hierzu ein öffentlicher Termin

Montag, den 27. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr im erstern Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine, so wie vorher beim Unterzeichneten zu erfahren sind.

Zerbst, 14. März 1865.

August Bachoven.

### Hausverkauf.

Ein in Duellendorf belegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Hintergebäuden und 1 Morgen Garten, soll unter Uebnahme von 2 Morgen Herrschaftlichem Pachtacker verkauft werden. Kauflichhaber wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden und mit ihm in Unterhandlung treten.

August Starke in Köthen,  
Kleppziger Straße Nr. 11.

Mein in Marke bei Raguhn gelegenes Koffathengut mit allem Zubehör, sämmtlichem Inventar und 21 Morgen Acker bin ich gesonnen, meistbietend zu verkaufen. Ich habe dazu einen Termin auf Donnerstag, den 30. März, Nachmittags 3 Uhr im Gute selbst angesetzt und



Lade Kaufsüchtige hierdurch mit dem Bemerkenswerthen, daß die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.  
Wittwe Schöbe  
in Marke.

### Vermiethungen.

Flößerstraße Nr. 34. ist eine Stube im Hintergebäude zum 1. Juli zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 13. sind zwei kleine Stuben zu Johannis zu vermieten.

Mulbstraße Nr. 20. ist die Mittelstube zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

Zu dem Hause Hospitalstraße Nr. 20. ist die Oberetage zum 1. October d. J. zu vermieten. Näheres bei

Fr. Schütze, Fürstenstraße Nr. 12.

Zum 1. April o. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf Verlangen mit Gartenpromenade, zu vermieten

Franzstraße Nr. 41.

Zwei Stuben im Hintergebäude sind zum 1. Juli von ruhigen Miethern zu beziehen

Bachgasse Nr. 10.

Die von der verwittweten Frau Hauptmann Bietz am Rondel bewohnte, sehr bequem eingerichtete Oberetage ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Fr. Bühlich, Steueraufseher.

### Verkaufs-Anzeigen.

Bezug nehmend auf das mich betreffende große Brandunglück, erlaube ich mir die Anzeige, daß dadurch mein Detailgeschäft durchaus keine Unterbrechung erleidet, vielmehr die neuesten und schönsten Tapeten, Bordüren und Rouleaux in meinen Geschäftslokalen zu den billigsten Preisen zu haben sind. Reste von Tapeten, Bordüren und Rouleaux verkaufe ich unter dem Fabrikpreise.

**Friedr. Schwarz,**  
Tapetenfabrik.

**Gledwasser** von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Kiesel, Hospitalstraße,  
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und  
in der Einhorn-Apotheke.

### Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager echt Cairitz'scher Waldwoll-Fabrikate und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

Apotheker

### Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Risch jun.

**Gegen Zahnschmerz** empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Risch jun.

Das in allen Sorten wohl assortirte

### Theelager

von

**Adolph Lüben** in Bremen

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. C. Schöch.

Sehr schönen, echten Limburger und Schweizer-Käse empfiehlt

H. C. Schöch.

Magdeburger Sauerkohl mit Äpfeln und beste Salzgurken, marinirte Heringe, f. Provencèröl und reinen Fruchteßig bei

H. C. Schöch.

Alle Sorten Hülsenfrüchte in bester Kochwaare offerirt

H. C. Schöch.

Türkische und ungarische Pflaumen,

große, süße Frucht, empfiehlt das Pfd. zu 2½ bis 3 Sgr., bei Abnahme größerer Quantitäten noch billiger

Wittwe Ottilie Walzberg.

Hülsenfrüchte,

sehr gut kochend, billig bei  
Wittwe Ottilie Walzberg.



Die

# Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

**J. H. Schmidt in Dessau,**

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorräthig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begeben können.

**Joh. Andr.**

**Hauschild's**

vegetabilischer

**Haarbalsam.**

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals eine so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toiletetisch der Fürsten, so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewordenen Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.


Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter **ähnlichem** Namen angekündigt werden, hervorgebracht; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur **eine einzige** Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dessau **ausschließlich** bei Herrn **Otto Heinicke, Coiffeur**, Steinstraße Nr. 2., in Originalflaschen à 1 Thlr., ½ Flaschen à 20 Sgr., ¼ Flaschen à 10 Sgr. zu haben ist.

**Julius Krake** Nachfolger in Leipzig.

Die Eigenschaften des **H. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs** aus der Fabrik des Erfinders desselben, Apothekers **H. F. Daubitz** in Berlin, sind so allgemein anerkannt, daß man die Veröffentlichung von Attesten solcher Personen, denen er die besten Dienste geleistet hat, für überflüssig hält und das Publikum nur in Kenntniß setzt, daß dieser Liqueur stets echt zu haben ist in Dessau bei **Albert Arendt**, in Coswig bei **L. Dehrmann**, in Zehnis bei **C. F. Witte**, in Dranienbaum bei **A. C. Sommerlatte**, in Maguhn bei **F. G. Zeitz**, in Reppichau bei **Carl Busch**, in Roslau bei **Hasche & Comp.**, in Wörlich bei **C. Görlich**, so wie in sämtlichen Städten und Flecken der vereinigten Anhaltischen Lande.




Das Neueste in  
**Umhängen für Damen**  
 zum Frühjahr empfiehlt  
**Fr. Schütze,**  
 Fürstenstraße Nr. 12.

 Zu den bevorstehenden Bällen empfehle ich den geehrten Damen meine geschmackvollsten Ballkränze, Bouquets, Schärpen und Kanten zu den billigsten Preisen. S. Püschel, St. Johannisstraße.

**Die Steinmetzmeister**  
**Aug. Meißner'sche Werkstatt**  
 (Aug. Meißner's Wwe.),

11. Rennstraße Nr. 11.,  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von  
 Grabsteinen, Monumenten, Kreuzen u.  
 in Sandstein und Marmor,  
 so wie von Baustücken, als:

Fenster- und Thürgewände, Stufen,  
 Krippen und Tröge u.

 Lager von Granitplatten zu den billigsten Preisen.

Zehn Wispel beste Saat- und Futter-Erbisen sind zu verkaufen im Gasthose zum schwarzen Bär (Zerbster Straße) in Dessau.

**Staudengerste zur Ausfaat,**

die den Vortheil gewährt, daß sie sich nicht lagert, nur halb so viel Saamen als gewöhnliche Gerste erfordert, ein sehr weißes Mehl giebt und von den Sperlingen gänzlich geschont wird, ist abzulassen Wall Nr. 18.

Eine wenig gebrauchte Kochmaschine ist billig zu verkaufen Wallstraße Nr. 33.

Eine alte, noch brauchbare Brunnenröhre ist billig zu verkaufen Wallstraße Nr. 36.

Haferstroh und eine Partie Turnips sind zu verkaufen beim Bäckermeister Meyer, Hospitalstraße.

Einen Posten alter Dachsteine hat abzulassen S. Dambacher.

Zwickauer Steinkohlen sind wieder zu verkaufen Stiftsstraße Nr. 17. C. Richter.

Einige Fuhren Dünger, so wie auch Aische sind zu haben Neumarkt Nr. 5.

Franzstraße Nr. 46. ist Dünger zu verkaufen.

Dünger ist zu verkaufen  
 Leipziger Straße Nr. 7.

Montag, den 20. März, Nachmittags von 2 Uhr ab, meistbietender Verkauf von Meubles, Hausgeräth u. s. w. Zerbster Straße Nr. 36., 1 Treppe.

Montag, den 20. März e., Nachmittags 2 Uhr sollen im Hause der verstorbenen Wittwe Hillmann, Hospitalstraße, mehrere zu deren Nachlaß gehörige Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Betten u. gegen baare Zahlung versteigert werden.

Dessau, 16. März 1865.

Müller,

als gerichtlich bestellter Vormund.

**Nachlaß-Versteigerung.**

Mittwoch, den 22. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Mittelstraße Nr. 18., im Hause des Herrn Schlossermeister Wietzsche, die Nachlassachen der verstorbenen Frau Finanzrätbin Brehmann: verschiedene Meubles, Haus- und Küchengeräthe, Federbetten, Uhren, Porzellan- und Glasiachen, verschiedene Schränke, Schreibsecretaire, Commoden, Tische, Waschtische, Nähetische, Divans, Stühle, Bettgestelle, Spiegel, 1 Lehnstuhl, Fußdecken und verschiedene andere Gegenstände, meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Am 22. d. Mts. Morgens 9 Uhr sollen Neumarkt Nr. 5. verschiedene Meubles, als: ein Wiener Flügel, Sopha's, Schränke, Tische, Bettstellen, Schreibbüreau und dergl. mehr, gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.



Eine **Vodleiter** wird zu kaufen gesucht  
Breite Straße Nr. 3.

Einem geehrten Publikum von Jeshitz und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß meine Kleiderhandlung in diesem Jahre vollständig assortirt ist, und bitte bei vorhandenem Bedarf um geneigte Berücksichtigung derselben unter Zusicherung guter Arbeit und billiger Preisstellung.

Auch sind **Confirmanden-Anzüge** in großer Auswahl vorhanden:

**Luchröcke** von 4 Thlr an,  
**Bucksfinhosen** von 1 Thlr. 25 Sgr. an,  
**Westen** von 25 Sgr. an.

Alle Sorten **Luche, Bucksfins** und **Westenstoffe** habe ich stets auf Lager.

**Schneidermeister Eduard Lohmann**  
in Jeshitz.

**Echte Malzbonbons** gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt **Louis Ulrich** in Coswig.

#### Kiefernjaamen

bester Qualität ist zum Preise von 15 Silbergroßchen pro Pfund zu verkaufen in der Darre zu Kliefen. **Klitz.**

#### Holzversteigerung.

**Dienstag, den 21. März, früh 10 Uhr** sollen folgende, im diesjährigen Holzschlage der **Vockeroder Forst** noch stehende Hölzer, als:  
ca. 5 Klfr. eichen Nugholz,  
- 15 " " Scheit,  
- 70 " " Knüppel, Anbruch und Stammholz,  
- 40 " " Reis, so wie eine Partie Späne, meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf findet im **Gruneberg'schen Gasthofe „Zum Erbprinzen“** in **Vockerode** statt. **Gebr. Eschbach.**

**Hochstämmige pflanzbare Pflaumenbäume** sind zu verkaufen im **Pfarrgarten zu Priorau.**

#### Vermischte Anzeigen.

Ein sanfter Tod endete heute Nachmittag 4 Uhr nach 14tägigem Krankenlager das Leben unserer innig geliebten Tochter **Anna**, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege hierdurch tiefbetrußt anzeigen.  
**Coswig, 15. März 1865.**  
**S. Dpitz und Frau.**

**1000 Thlr.** sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Zu ertragen in der

**Expedition d. Bl.**

**500 Thlr.**, im Juni dieses Jahres zahlbar, sind auf sichere Hypothek auszuliehen durch den **Stadtrath Pender** in **Jeshitz.**

**1000 bis 1500 Thlr.** werden gegen gute Ackersicherheit baldigst gesucht.

**Der Rechtsanwalt v. Bajedow.**

**Billige Clavierstunden** werden gegeben  
**Quergasse Nr. 6. an der Mauer.**

Für einen oder zwei Knaben kann zu Ostern d. J. noch eine gute und billige **Pension** nachgewiesen werden durch die **Expedition d. Bl.**

Ein gut empfohlener **Gärtner**, der in Blumen- und Gemüsezucht erfahren ist, wird gesucht. Bewerber wollen sich in der **Expedition d. Bl.** melden.

Ein **Tischlergejell** kann in Arbeit treten beim **Tischlermeister Filtz.**

Für ein größeres Colonialwaaren-, Detail- und Fabrikgeschäft wird ein junger Mann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. Antritt so bald als möglich. Näheres durch die **Expedition d. Bl.**

Ein junger, ordentlicher Mensch, welcher Lust hat, **Klempner** zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein **Bursche**, welcher sich zum **Kellner** ausbilden will, findet einen Dienst  
**Zerbster Straße Nr. 58.**

Ein **Lehrling** wird angenommen vom **Tischlermeister L. Frankenstein** in **Jeshitz.**

Einige größere junge Mädchen, die das **Weißnähen** gründlich erlernen wollen, finden Ostern Aufnahme und wird um baldige Meldung freundlich gebeten. Bei wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches, fleißiges **Dienstmädchen** wird zum 1. April gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein junges Mädchen anständiger Eltern sucht in der **Wirthschaft** zur Beihülfe der Hausfrau oder im Laden eine Stellung. Dabei wird weniger auf hohes Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Näheres  
**Hospitalstraße Nr. 49.**



Eine ordentliche, zuverlässige **Aufwärterin** wird vom 1. April ab für einige Stunden des Tages gesucht

**Berbster Straße Nr. 36., 1 Treppe.**

Ein **junger Mensch**, der mit Pferden gut umzugehen versteht und im Ackerbau erfahren ist, findet zum 1. April einen Dienst beim  
**Bäckermeister Meyer**  
in der Hospitalstraße.

**Gesittete Knaben** im Alter von 12 bis 14 Jahren finden leichte und lohnende Beschäftigung in der  
**Adler-Apotheke.**

Zwei verheirathete **Drescher-Familien** finden auf einem Gute bei Bernburg dauernde Beschäftigung. Nähere Auskunft wird ertheilt  
**St. Georgenstraße Nr. 9. in Dessau.**

Mein **Kollfuhrwerk** empfehle ich zum Transport von Meubles u. s. w. ganz ergebenst.  
**Fr. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 39.**

#### **Stroh hüte**

zum Waschen, Färben und Modernisiren besorgt die Putz- und Modehandlung von  
**W. Trübe** in Zeßnitz.

**Lotterie.** — Loosje zur 4. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. März 1865 stattfindet, empfiehlt die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**,  
**Schulstraße Nr. 9.**

#### **Lotterie-Anzeige.**

Zur 4. Klasse der 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 27. März 1865 erfolgt, empfiehlt **Loosje** zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection  
von **A. Alexander** in Zeßnitz.

### **Deutscher Turnverein.**

Heute, Sonnabend, den 18. d. Mts.,  
**Hauptversammlung.**

**Tagesordnung:** Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.  
**Der Vorstand.**

**Zusammentunft der Schlossergefellen**  
Sonntag, den 19. März, Nachmittags  
3 Uhr.  
**Der Altgefell.**

### **Gewerbe-Verein.**

Montag, den 20. März, Abends  
8 Uhr **Sitzung.**

#### **Tagesordnung:**

- 1) **Neuwahl der Schulcommission,**
  - 2) **ein rückständiger Vortrag aus voriger Tagesordnung,**
  - 3) **Vortrag über eine Wielands-Stätte.**
- Der Vorstand.**

#### **Bekanntmachung.**

### **Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Indem der unterzeichnete Haupt-Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß in Folge der Höchsten Verordnung vom 10. November 1864 (Zahl 45. der Gesetz-Sammlung) dessen bisheriger Geschäftskreis vom 1. März 1865 ab auch auf das vormalige Herzogthum Anhalt-Bernburg ausgedehnt worden ist, erlaubt derselbe sich zugleich, diese alte und bewährte Anstalt angelegentlichst zu empfehlen. Dieselbe versichert **Mobilien, Gebäude, Waaren, Maschinen und Fabrikutensilien, landwirthschaftliche Geräthe, Vieh und Erntefrüchte** gegen **Feuersgefahr** zu billigen und festen Prämien, ohne jemals die Verbindlichkeit einer Nachschußzahlung aufzuerlegen.

Prospecte und Antragsformulare verabreichen unentgeltlich und ertheilen jede weitere Auskunft bereitwilligst

der Haupt-Agent **J. F. Melchert** in Dessau,

so wie die Herren Agenten:

Hofmusikus **L. Franke** in Ballenstedt,

Inspector **A. Breymann** in Bernburg,

= **W. Bicht** in Köthen,

Kaufmann **C. Hildesheim** in Coswig,

= **A. Arendt** in Dessau,

Maurermeister **Müller** in Gerbitz,

Mühlenbaumeister **Chr. Günther** in Gernrode,

Kaufmann **B. Herzfeld** in Gröbzig,

= **Louis Fieck** in Groß-Mühlungen,

Kaufmann **A. Frank** in Harzgerode,

Rentamtmann **F. Kettelbeck** in Hoym,

Einnehmer **Landvoigt** in Ikerstedt,

Landrichter **Schwerdfeger** in Quellendorf,

Commissionair **Julius Frank** in Radegast,

Glasermeister **Gollbach** in Rosslau,

Gastwirth **L. Sudfeldt jun.** in Sandersleben,

Kaufmann **A. Moritz** in Berbst.



Dienstag, den 21. März 1865,  
Nachmittags 4 Uhr

landwirthschaftlicher Verein für Hinsdorf  
und Umgegend im Grey'schen Gasthose zu  
Hinsdorf.

Die diesjährige General-Versammlung des  
Elsnigter Vieh-Versicherungs-Vereins findet  
Freitag, den 31. d. Mts., Mittags 2 Uhr  
im Saale des Herrn Gastwirth Kniestedt hier-  
selbst statt, zu welcher die Herren Interessenten  
hierdurch eingeladen werden.

Elsnigk, 14. März 1865.

Der Vorstand.

## Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 19. März,

## Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Sonntag, den 19. März,

## Unterhaltungs- u. Tanzmusik.

L. Noack.

## Ascanischer Hof.

Sonntag, den 19. März, Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet C. Lüke.

## Zum Waffelkuchenschmaus

und zur Tanzmusik Sonntag, den 19.  
März, ladet ergebenst ein  
Wittwe Jänike in Jönig.

## Zur Tanzmusik

Sonntag, den 19. März, ladet ergebenst  
ein Lutzmann in Dellnau.

## Zum Abschiedschmaus

und zur frischen Wurst Sonntag, den 19.  
März 1865, ladet freundlichst ein  
Ernst Beichmidt in Thurland.

Sämmtliche Buchhandlungen empfangen soeben  
(à 10 Sgr.):

## Neueste

## Preussische Annections-Karte.

## Gutachten.

„Auf Ersuchen des Hof-Lieferanten Johann  
Hoff will ich demselben als Commissarius des

Central-Comités sehr gern bescheinigen, daß das  
Malzextract-Bier sich als ein ganz vorzügliches  
Stärkungs- und Kräftigungsmittel bei den Ver-  
wundeten und Kranken in den verschiedenen  
Lazarethen gezeigt hat. Namentlich hat es sich  
bei den Typhuskranken, was ich selbst zu beob-  
achten Gelegenheit hatte, vorzugsweise bewährt;  
war die Crisis erst überstanden, so zeigte sich  
bei diesen Kranken eine augenblickliche Schwäche  
des Gedächtnisses, der Sprache und in den  
Füßen und waren dieselben sehr zu Ohnmachten  
geneigt. Nach vierzehntägigem Gebrauche (von  
täglich 1 bis 1½ Flasche) bemerkte man schon  
wieder eine sichtbare Zunahme, sowohl des Ge-  
dächtnisses, als der Sprache, und eine wieder-  
kehrende Kraft der Organe des Unterleibes.“

Flensburg zc.

Wittge, Major,

Commissarius des Central-Comités für ver-  
wundete und kranke Krieger auf dem  
Kriegsschauplatz.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. G.  
Schod.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Jeknitz,

= Robert Büschel in Raguhn,

= Gotthelf Theermann in Coswig.

(Eingefandt.)

Nach einer Mittheilung der Deutschen Ver-  
sicherungs-Zeitung ist durch Ministerial-Rescript  
vom 9. d. Mts. der Allgemeinen Feuer- und  
Transport-Versicherungs-Gesellschaft „Ultra-  
jectum“ in Bezug die Concession zum Ge-  
schäftsbetriebe im preussischen Staate entzogen  
worden. — Dies zur Nachricht der hierbei  
Betheiligten.

## Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Rittergutsbesitzer u. Kammerherr v.  
Krosigk a. Rathmannsdorf. Rittergutsbesitzer u. Kam-  
merherr v. Trotha mit Diener a. Gänsefurth. Banquier  
Philippsohn a. Dresden. Kfm. Herzberg, Schriftsteller  
Dr. Brendel u. Componist u. Schriftsteller v. Arnold a.  
Leipzig. Kfm. Horwitz a. Berlin. Kfm. Edwisch aus  
Apolda. Kfm. Kühner a. Braunschweig. Kfm. Franz  
a. Döbeln. Kfm. Zipel a. Magdeburg. Kfm. Wohl-  
farth a. Pforzheim. Dampf-Schiffahrts-Director Rumpf  
a. Hamburg.

**Goldener Hirsch:** Kfm. Franke a. Leipzig. Kfm.  
Jacoby a. Berlin. Kfm. Herzog a. Dresden. Fabrik-  
ant Krüger a. Zwickau. Rechtsanwalt Wattenbach aus  
Stettin. Landwirth Knabe a. Bernburg. Kfm. Burg-  
mann a. Pesth.



**Goldener Ring:** Regierungs-Rath Schmelzer aus Dresden. Agent Mansfeld a. Bambachen. Deconom Tonnenberg a. Bienenbüttel. Kfm. Viemann a. Bernburg. Kfm. Kauffmann a. Halle. Kfm. Steinbrecher

a. Berlin. Kfm. Albrecht a. Herzberg im Harz. Kfm. Klingenbell a. Frankfurt a. M. Kfm. Siebelhausen a. Lüneburg. Kfm. Wiese a. Hannover.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	*Hafer	Erbsen	Linsen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Zerbst, 10. März . . . . .	46	32	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 17. März . . . . .	44—59	34—35 $\frac{3}{4}$	27—33	20—24	47—53	—	—	12	13 $\frac{1}{2}$
Halle, 16. März . . . . .	47—48 $\frac{1}{2}$	36—36 $\frac{1}{2}$	27—28	22—23	—	—	—	—	—
Leipzig, 11. März . . . . .	49—50	36—37	29—30 $\frac{1}{2}$	22—22 $\frac{3}{4}$	—	—	—	12 $\frac{5}{8}$	13 $\frac{3}{4}$
Magdeburg, 17. März . . . . .	45—47	35—37	28—32	23—24	—	—	—	—	14
Stettin, 16. März . . . . .	46—54 $\frac{1}{2}$	33—34 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	12	13 $\frac{1}{8}$

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 18. März.		Köthen, 15. März.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 —	= 2 2 $\frac{1}{2}$	2 —	= 2 3 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen . . . . .	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —
Roggen . . . . .	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15
Gerste . . . . .	1 5	= 1 7 $\frac{1}{2}$	1 5	= 1 7 $\frac{1}{2}$
Hafer . . . . .	— 27 $\frac{1}{2}$	= 1 2 $\frac{1}{2}$	—	= 1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen . . . . .	2 —	= 2 5	—	= —
Linsen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 70 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmege vom 4. März bis 31. März 1865.**

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen . . . . .	2 = 9 =	3 = — =
Vom der Gerste . . . . .	2 = 4 =	2 = 7 =

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.**  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{4}$  Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 $\frac{3}{4}$  Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{4}$  Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 15. März, 43 Zoll über Null.  
 Donnerstag, den 16. März, 43 " " "  
 Freitag, den 17. März, 42 " " "

**Cours-Anzeiger.**

	3u	haben	3u
<b>Berlin, den 17. März.</b>			
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{3}{4}$
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	129 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or . . . . .	—	—	111
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	192	—
do. Priorität . . . . .	4	—	99
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	135 $\frac{1}{2}$
do. Priorität . . . . .	4	—	98 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	97 $\frac{1}{4}$	—
do. Priorität . . . . .	4	—	97
Köln-Minden . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	209
do. Priorität . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{3}{4}$
do. do. . . . .	5	104 $\frac{5}{8}$	—
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	213	—
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	95 $\frac{3}{4}$
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	84
Weimarische Bank-Actien . . . . .	4	99 $\frac{3}{4}$	—
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	77
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	104	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	3 $\frac{1}{8}$
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	—	154 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	93	—
<b>Leipzig, den 16. März.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	264 $\frac{1}{4}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	257 $\frac{1}{4}$	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	146 $\frac{1}{2}$	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.  
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.





# Gesetz - Sammlung

für das

## Herzogthum Anhalt.

### N<sup>o</sup> 57.

(Oeffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 18. März 1865.)

### G e s e t z,

die Abänderung des §. 34. des Zivil-Staatsdiener-Gesetzes vom 10. April 1850 betreffend.

Wir, **Leopold Friedrich**, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, &c. &c. &c.,  
verordnen hierdurch auf Antrag Unseres Staats-Ministeriums und unter Zustimmung des Landtags, was folgt:

#### §. 1.

Die Bestimmung in §. 34. al. 4. des Zivil-Staatsdiener-Gesetzes für das vormalige Herzogthum Anhalt-Deffau-Köthen vom 10. April 1850 (Nr. 306. der Gesetz-Sammlung), welche lautet:

Keine Pension darf indessen die Höhe von 1000 Thlr. übersteigen, insofern nicht kontraktliche Bestimmungen eine Ausnahme bedingen.“  
wird aufgehoben

#### §. 2.

Gegenwärtiges Gesetz tritt mit dem Tage seiner Veröffentlichung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Inseigel.

Deffau, den 12. März 1865.

**Leopold Friedrich,**  
Herzog von Anhalt.

Dr. Sintenis.





Verzeichnis

der

17

der

der

der

der

der

der

der



Verzeichnis

der

der

der

